



Pressemitteilung

## Studierende können praxisbezogene Einblicke in die Arbeit des Nationalparks Harz gewinnen

### **Die Bewerbungsphase für das Commerzbank-Umweltpraktikum 2025 ist gestartet. Die Frist läuft bis zum 15. Januar.**

Wernigerode, 04. November 2024. Die Bewerbungsphase für das Commerzbank-Umweltpraktikum 2025 ist gestartet. **Ab sofort können sich Studierende mit Naturbegeisterung um einen von 60 Praktikumsplätzen in 22 Nationalparks und Biosphärenreservaten bewerben.** Auch der Nationalpark Harz ist wieder mit mehreren Praktikumsstellen dabei. Die Frist läuft bis zum 15. Januar 2025. Bewerbungen für das Open-Air-Semester sind online unter [www.umweltpraktikum.com](http://www.umweltpraktikum.com) möglich.

**Praktische Erfahrungen in Naturschutz, Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Besucherbetreuung sammeln:** Das können Studentinnen und Studenten bei einem Commerzbank-Umweltpraktikum im Nationalpark Harz. Im Fokus stehen praxisbezogene Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsabläufe des Schutzgebiets. Ein Umweltpraktikum bietet die einmalige Chance, Natur intensiv zu erleben und dabei wertvolle Kompetenzen für die spätere Berufswahl zu erwerben. Im Zuge des Praktikums werden praxisnahe Inhalte aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung vermittelt.

### **Den Nationalpark mit allen seinen Facetten kennenlernen**

„Ich hatte mir vorgenommen, meine ökologischen Kenntnisse zu erweitern, mein Wissen und meine Begeisterung für die Natur mit Besucher\*innen auf Führungen zu teilen und den Nationalpark mit allen seinen Facetten kennenzulernen“, berichtet Susann Wilke, die 2024 mit dem Praktikum im Nationalpark ihr Geographie-Studium abgeschlossen hat. Ihre Dienststelle war das Natur-Erlebniszentrum HohneHof. **„Nun blicke ich zurück auf drei eindrucksvolle, bereichernde und bewegende Monate. Durch die direkte Arbeit in der Natur und die Teilnahme an unterschiedlichen Führungen und Forschungsprojekten konnte ich ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge entwickeln** und die Bedeutung nachhaltiger Umweltbildung erkennen.“ Susann unterstützte unter anderem Wissenschaftler Andreas Marten beim laufenden Forschungsprojekt zur Bedeutung von Wildkadavern in Ökosystemen.

Eine berufliche Perspektive im Natur- und Umweltschutz kennenzulernen und Praxiserfahrung zu sammeln war die Motivation von Daniela Rettenberger, die an der Uni Augsburg ihren Master in Klima- und Umweltwissenschaften gemacht hat. Sie suchte speziell nach Nationalparkpraktika und stieß dabei auf das Angebot eines Commerzbank-Umweltpraktikums: **„Es ermöglichte mir die praktische Anwendung von theoretisch gelernten Inhalten des Studiums und bot mir die Chance, einen interessanten Berufsalltag kennenzulernen und langfristige Kontakte zu knüpfen“**, berichtet sie. Ihre Dienststelle war das Nationalparkhaus Erzwäsche in Sankt Andreasberg. „Neben der Kommunikation mit Besuchern und dem Informationsaustausch, war auch die Aufnahme von Bildungsveranstaltungsanfragen und deren Durchführung Teil des Alltags. Neben den alltäglichen Aufgaben standen jede Woche auch teilweise mehrere feste Bildungsveranstaltungen und Exkursionen im Dienstplan. Und im Zuge meines Praktikums erstellte ich außerdem ein neues Ausstellungsstück für das Nationalparkhaus.“

### **Umweltpraktikum eröffnet berufliche Perspektiven**

Daniela zieht genau Susann ein überaus positives Fazit ihrer Zeit im Nationalpark Harz. Für sie hat sich das Umweltpraktikum im Nationalparkhaus Sankt Andreasberg sogar bereits beruflich ausgezahlt: „Es hat mir geholfen, viele neue Einblicke in der Naturschutz- und Nationalparkarbeit zu gewinnen. Zusätzlich habe ich meine Kenntnisse und Erfahrungen in der Bildungsarbeit weiter vertieft. Die Möglichkeit viel zu lernen und sich selbst auszuprobieren und einzubringen, finde ich besonders wertvoll an dem Praktikum. **Das Umweltpraktikum und daraus resultierende Erfahrungen haben mir geholfen, eine Arbeitsstelle beim NABU Waldinstitut in Sachsen-Anhalt zu bekommen.**“

**Das Commerzbank-Umweltpraktikum** gibt es bereits seit 1990. Seither haben annähernd 2.000 Teilnehmende ihre Praktikumszeit in den beteiligten Schutzgebieten absolviert. Aktuell zählen 14 Nationalparks und acht Biosphärenreservate in ganz Deutschland zu den Projektpartnern. Auch **der Nationalpark Harz ist seit mehr als 30 Jahren dabei**. Hier gibt es jeweils einen Praktikumsplatz in **vier Einsatzstellen**, neben dem **Nationalparkhaus in der Erzwäsche in Sankt Andreasberg** auch beim Team der **Nationalpark-Bildung**, ebenfalls in Sankt Andreasberg, sowie im **Nationalpark-Besucherzentrum TorfHaus** und im **Natur-Erlebniszentrum HohneHof** in Drei Annen Hohne. Das Umweltpraktikum dauert mindestens drei Monate. Die Commerzbank unterstützt die Studierenden dabei mit einem Praktikantentgelt und sorgt für die Unterkunft, die Schutzgebiete übernehmen die fachliche Betreuung. **Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen**, die sich für den Schutz von Natur, Klima und Artenvielfalt begeistern und Spaß am Umgang mit Menschen haben. Koordiniert wird das Umweltpraktikum von Nationale Naturlandschaften e.V., dem Dachverband der deutschen Nationalparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.

**Weitere Informationen** finden Sie auf der Internetseite des Nationalparks Harz unter [www.nationalpark-harz.de/de/mitmachen/Commerzbank-Umweltpraktikum/](http://www.nationalpark-harz.de/de/mitmachen/Commerzbank-Umweltpraktikum/)



FOTO: Susann Wilke unterstützte im Rahmen ihres Commerzbank-Umweltpraktikums unter anderem Wissenschaftler Andreas Marten beim laufenden Forschungsprojekt zur Bedeutung von Wildkadavern in Ökosystemen. (Foto: Michelle Jörgens; Verwendung frei mit dieser Pressemitteilung, Namensnennung erforderlich)



FOTO: Daniela Rettenberger hat ihr Commerzbank-Umweltpraktikum im Nationalparkhaus Erzwäsche in Sankt Andreasberg absolviert. (Foto: Martin Baumgartner; Verwendung frei mit dieser Pressemitteilung, Namensnennung erforderlich)

---

## **Der Nationalpark Harz**

Der Nationalpark Harz ist einer der größten deutschen Waldnationalparke und der erste länderübergreifende Nationalpark Deutschlands. 97 Prozent der Nationalparkfläche sind mit Wald bedeckt. Mit nahezu 25.000 Hektar Fläche nimmt er rund 10 Prozent der Gesamtfläche des Harzes ein. Mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten finden hier einen geschützten Lebensraum.

Die länderübergreifende Nationalparkverwaltung Harz hat ihren Sitz in Wernigerode. Sie ist für die Fläche des Nationalparks auch Untere Naturschutzbehörde, Wald- und Jagdbehörde.

Pressekontakt:

### **Martin Baumgartner**

Nationalpark Harz  
Presse und regionale Zusammenarbeit  
Fachbereich Informations- und Bildungsarbeit, Nationalparkwacht

Lindenallee 35  
38855 Wernigerode  
Tel. 03943 2628 444  
Mobil 0151 65208626  
Email: [presse@npharz.de](mailto:presse@npharz.de)